

Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze Kommende Ausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Ab dem 8. Oktober 2022 zeigt das Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg die neue Ausstellung „Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze“. Der Titel ist zugleich Ausgangspunkt und Motto der Schau, die zwei Künstlerpositionen gegenüberstellt: die Bildhauerin und Grafikerin Sieglinde Bottesch und Bernard Schultze, einen der wichtigsten Vertreter der abstrakten Stilrichtung des Informel in Deutschland.

Auf den ersten Blick haben die naturfarbenen Objekte von Sieglinde Bottesch (*1938) und die meist bunten, wild in den Raum wachsenden Arbeiten von Bernard Schultze (1915–2005) wenige Ähnlichkeiten. Doch im Wesen sind sie miteinander verwandt: Beide sind sie an der Nahtstelle zwischen Kunst und Natur angesiedelt. Das macht auch ihren Reiz aus – die künstlichen Formen vermitteln das Gefühl lebendiger Wesen und ihrer Verwandlungen.

Sieglinde Bottesch, in Hermannstadt (heute Sibiu, Rumänien) geboren, übersiedelte 1987 nach Deutschland. Bis 1999 wirkte sie neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Künstlerin auch als Kunsterzieherin in Ingolstadt, wo sie bis heute lebt und künstlerisch tätig ist. Botteschs Thema ist die Natur und deren Prozesse. Ihre Werke erfassen Momente des Werdens und Vergehens, sie markieren die Übergänge, die Zwischenstadien des Seins, ohne diese genau zu definieren. Für ihre Objekte verwendet die Künstlerin Keraquick und Gipsbinden. Diese trinkt sie in Tee, schichtet und formt sie, schleift und poliert sie bis sie wie Elfenbein schimmern, eine lederne Patina bekommen oder wie eine vertrocknete Fruchtschale aussehen. Gerne verwendet sie auch Chinapapier und Naturmaterialien wie Hanf, Kokoswolle und Wachs. Sie entwickelt Formen, die wie rätselhafte Wesen aussehen – mal tierähnlich, mal an Pflanzen erinnernd.

Diese Übergangszustände zwischen Materie und Kreatur, zwischen Wachsen und Verwesen und die damit einhergehenden Verwandlungsprozesse sind der Anknüpfungspunkt für den Dialog mit den Werken von Bernard Schultze. Mitte der 1950er Jahre fing der Künstler an, seinen Bildlandschaften eine plastische Oberfläche zu verleihen und sie reliefhaft in den Raum zu erweitern. 1961 schuf er sein erstes vollplastisches Objekt, das er „Migof“ nannte. Später entstand eine ganze Reihe solcher „Migofs“, die jeweils mehr oder weniger abstrakte Formen annehmen. Das KOG verwahrt knapp 40 Werke von Bernard Schultze, der aus einer deutschen Familie in Schneidemühl (heute Piła, Polen) stammte. Neben drei Objekten und drei Gemälden befinden sich zahlreiche weitere Arbeiten auf Papier in der Grafischen Sammlung. In der Ausstellung „Wachsen und Vergehen“ werden die meisten davon zusammen mit einer Auswahl aus dem Schaffen von Sieglinde Bottesch zu sehen sein.

Wachsen und Vergehen

Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze

8. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023

Kuratoren: Dr. Agnes Tieze, Dr. Sebastian Schmidt

PRESSEBILDER

Das Bildmaterial darf ausschließlich für die Ankündigung und im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung „Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze“ (8. Oktober 2022 bis 8. Januar 2023) im Kunstforum Ostdeutsche Galerie sowie zur Ankündigung des Begleitprogramms genutzt werden. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden. Neben dem Urhebernamen und Werktitel sowie der Angabe zur Sammlung und dem Fotografen ist auch der Copyrightvermerk in dem angeführten Format anzubringen. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig.

Über die gebührenfreie Verwendung der Abbildungen bei Künstlerinnen und Künstlern, die bei VG Bild-Kunst registriert sind, informieren Sie sich bitte unter: <http://www.bildkunst.de/vg-bild-kunst/tarife.html> bzw. unter info@bildkunst.de. Grundsätzlich gilt, dass Werkabbildungen für Zwecke der Berichterstattung über tagesaktuelles Geschehen kostenfrei freigegeben sind. Ebenso können sie während der Laufzeit der jeweiligen Ausstellung, sowie drei Monate vor Beginn und sechs Wochen nach Ausstellungsende kostenfrei genutzt werden. Die Werke müssen vollständig, also nicht beschnitten und unverändert abgebildet werden. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden inkl. Copyrightvermerk der VG Bild-Kunst. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig und zudem grundsätzlich kostenpflichtig.

Die Bilddateien für den Download finden Sie auf unserer Website:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/wachsen-und-vergehen-sieglinde-bottesch-bernard-schultze>



Sieglinde Bottesch
Ei-Sprung, 2011
Gips, poliert, Archiv der Künstlerin
© Sieglinde Bottesch
Foto: Reinhard Dorn



Sieglinde Bottesch
Verwoben 2012
Chinapapier, Sisalfaser, Archiv der Künstlerin
© Sieglinde Bottesch
Foto: Hubert Klotzeck



Bernard Schultze
Langer roter Migof, 1971
Ölfarben, Pappmaschee, Draht und Textilien
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Leihgabe der
Bundesrepublik Deutschland
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Foto: Wolfram Schmidt